

*selbstbestimmt – wild – frei*

# **Wolfs- Würde**

*Eine Hommage*



**B** **BUCH**  
**SCHMIEDE**

## *WOLF – FLOW*

*„Ich hab den Künstler-Beruf wegen der  
Freiheit gewählt, nicht wegen der Sicherheit.  
So bin ich mit unsicheren Zeiten vertraut.“*

*Bryan Benner, Singer-Songwriter  
und Multiinstrumentalist*

Manfred W.  
Grrreisinger

## **WOLFS-WÜRDE!**



30 Jahre *Edition Stoareich* All ent steig - seit 1991

© Manfred Greisinger, im Wolfsmonat 2020

2. Auflage 2021

Herausgeber: *Edition Stoareich*

3804 Allentsteig [www.stoareich.at](http://www.stoareich.at)

*Dr. Manfred Greisinger*

COVER Bildnachweis: *Veronika Dvořáková*

RÜCKSEITE Bildnachweis: *AB Photography*

Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin/des

Autors: Buchschmiede von Dataform

Media GmbH, Wien

[www.buchschmiede.at](http://www.buchschmiede.at)

ISBN

978-3-99118-072-2 (Paperback)

978-3-99118-070-8 (Hardcover)

978-3-99118-071-5 (e-Book)

Printed in *Austria*

Das Werk, einschließlich seiner Teile,  
ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung  
ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors  
unzulässig. Dies gilt insbesondere für die  
elektronische oder sonstige Vervielfältigung,  
Übersetzung, Verbreitung und öffentliche  
Zugänglichmachung.

## **Exklusive Widmung**

Lass ihn würdevoll auf-leben,  
den freien, wilden, verwegenen

Wolf in Dir!

*mg*

***Danke, Ihr wild-schönen Wolfs-Wesen  
meines Herzens-Rudels***

*Susanne, Margit, Gerlinde/Karl, Helga, Inge,  
Lydia, Monika, Xaver/Sophia, Kilian/Malwine;  
ADI, ALOIS, Alex/Claudia, Andrea, Angela, Anita,  
Anne, Anneliese, Annemarie, Axel, Bernd, Bettina,  
Brigitte, Bruno, Cathrin, Charly/Anette, Christof,  
Conny, David, Edmund, ELEONORE, Elfriede,  
Elisabeth, Elmar, Eva, Felix, Florentina, Franz,  
FRIEDA, FRIEDL, Fritz, Genia, Georg, Gerhard,  
Gisela, Günter, Günther, Günther-Josef, Gottfried,  
Hannes, Hans, Harald/Veronika, Harry/Angela,  
HEDI, Heidi, HELI, Horst/Karin, Hubert, Inge,  
Irmgard, Jochen, Johann, JOHANNES, Karin, Karl,  
Klaus, Manuela, Maria/Gerald, Mark, Martin,  
Martina, Michael, Michaela, Monika, Omi, Ossi,  
Peter, Petra, Poldi, Renate, ROCCO, Sabine,  
Sepp/Christine, Silvia, Siegfried, SONJA, Stephan,  
Su, Susanne, Thomas, Ulli, Walter*

*... und die Buchschwanger-Gruppen  
2016/2017/2018/2019/2020/2021  
[www.buchschwanger.com](http://www.buchschwanger.com)*

*... speziell Dir, DANK!*

# **Inhalt**

<b>12</b>	<b>Der Wolf in mir/um mich</b>
<b>21</b>	<b>Würde</b>
<b>33</b>	<b>Das Wolfswesen</b>
<b>41</b>	<b>Wildheit</b>
<b>46</b>	<b>Der EPU-Wolf</b>
<b>54</b>	<b>Wolfskunde</b>
<b>80</b>	<b>Wolfstage in <i>All am See</i></b>
<b>110</b>	<b>Wolfs-Mythos</b>
<b>123</b>	<b>Wolfs-Literatur</b>
<b>149</b>	<b>Lernen vom Wolf</b>
<b>157</b>	<b>Wölfchen</b>

*„Der Löwe und der Tiger sind vielleicht  
stärker, der Wolf jedoch  
tritt nicht im Zirkus auf!“*

*Alpha-Wolf, The Bradford Exchange*

*„Soweit mein Auge reicht, bin ich der König!  
Dies Recht soll niemand mir bestreiten!“  
Henry David Thoreau*



*In der psychiatrischen Abteilung des  
Landeskrankenhauses fragt die charmante  
Schwester den diensthabenden Arzt:  
„Was machen wir mit dem Neuzugang,  
der sich für einen Wolf hält?“  
– Der Mediziner antwortet: „Wir müssen  
jedenfalls verhindern, dass ihn seine  
Großmutter besucht ...“*

## **Selbst-Ablehnung?**

Wenn Ihr mich ablehnt,  
mahnt der Wolf,  
wenn Ihr mich  
meidet, vertreibt, tötet,  
so tut Ihr dasselbe  
mit EUCH selbst,  
mit Eurer eigenen  
- verdrängten -  
Unangepasstheit,  
Verwegenheit,  
Wildheit  
und Freiheit,  
mit Eurer Würde!

**E**r ist da draußen – nur ein paar Kilometer entfernt. Nein, er ist näher; MIR näher. Ganz nah. Ich spüre ihn in mir. Und sein Wesen fühlt sich gut an, vertraut, wahrhaftig.

## **Der Wolf in mir.**

Er ruht wohlwollend entspannt, interessiert und behält mich, die Mitwelt, stets in seinen wachen Augen. Es gefällt ihm, dass er samt seinen charakterstarken Eigenschaften mit diesem Buch gewürdigt wird; nachdem es heuer schon „Wolfstage in Allentsteig am See“ gegeben hat. Gewidmet ihm und ihr – und zehn Angehörigen. Von den beiden in die Welt gesetzt. Ein ganzes Rudel Wölfe. 12 Wildtiere!

Der *Rüde* und die *Fähe* stammen aus *Sachsen-Anhalt* und ließen sich 2015 am *Truppenübungsplatz Allentsteig* im Herzen des *Waldviertels* nieder. Einem Gebiet von 157 Quadratkilometern Ausmaß; so groß wie *Liechtenstein*, dreimal so groß wie *Bermuda*. 110 km<sup>2</sup>

davon sind *NATURA 2000*-Zone – mit besonderer Biodiversität.

Die Wölfe fühlten sich – trotz Gefechtsübungen – offenbar prompt wohl im neuen Zuhause, denn schon im Sommer 2016 waren auf Aufnahmen aus Fotofallen des *Bundesheeres* eindeutig zu den Eltern auch vier Jungtiere zu sehen. – Die ersten Wölfe, die in *Österreich* seit ihrer Ausrottung vor über 100 Jahren in freier Wildbahn geboren wurden. Im August 2017 umfasste das Rudel 11 Tiere.

### **Das *österreichische* Wolfs-Comeback im *Waldviertel*: die erste heimische Wolfsfamilie seit 100 Jahren!**

Und das Zusammenleben klappt – die Natur führt Regie ... Und alle Beteiligten begegnen einander mit Respekt, aber ohne Anbiederung. Das *Bundesheer* betont, dass die Soldaten und Bediensteten des *Truppenübungsplatzes* „gelernt haben, mit der Anwesenheit des Wolfes umzugehen.“ Es sei bisher „zu keinen negativen Begegnungen oder Situationen gekommen.“

## Das kann nicht sein ...

Sie sind ein Affront für unser System: Sie tun, was ihnen ihr Instinkt befiehlt. Sie kamen querfeldein und ließen sich ausgerechnet in einem Bereich nieder, der dafür als denkunmöglich gilt. Zahllose Tafeln und Schranken stellen klar: „Militärisches Sperrgebiet – Lebensgefahr! Betreten, Fotografieren usw. verboten!!!“

Patrouillierende Soldaten mit Kampfhunden sind auf der Hut. Selbst Schwammerl suchen wird mit einer Anzeige geahndet.

Und dann kommen da ein paar *Piefke-Wölfe* und missachten alle Vorschriften. Stolzieren selbstbewusst rein ... vorbei an allen Wachtposten ... lassen sich von militärischem Übungs-Lärm der 70.000 Soldaten samt Granatenfeuer an 220 Tagen im Jahr keineswegs irritieren. Ja, sie machen sich's mitten im *Sperrgebiet* gemütlich. Und bedienen sich ... Danke für den stets gefüllten Natur-Kühlschrank! Mhmm: Rehe, Fasane, Hasen, Muff-

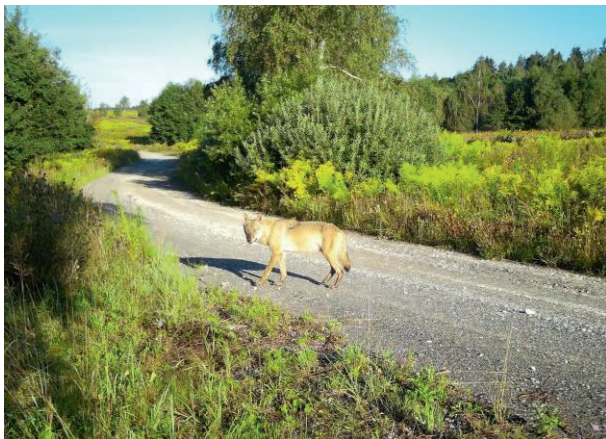
lons ... Das Essen ist angerichtet. So köstlich – wie das schmeckt!

Wie bitte, sagen die Vermögenden, jene an den Schalthebeln der Macht, die privilegierten Jagdgäste aus höchsten Wirtschafts- und Politikkreisen, wie bitte? Die fressen unsere Mufflons weg? Einfach so? Ohne Abschussprämie? Die reißen unsere Jagdtrophäen?

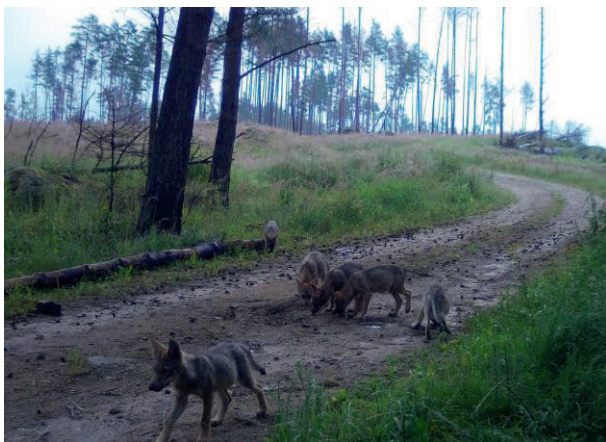
Das geht doch nicht, das kann nicht sein!

Wobei: Die Wölfe fressen nur, wenn und weil sie Hunger haben. Sie legen sich keine Reserven an – sie lassen ihre Opfer auch nicht ausstopfen oder hängen sie präpariert in ihre Höhlen; sie treiben keinen Handel und spekulieren auch nicht, wie das der Mensch in seiner Durchtriebenheit gelernt hat, mit Markterfolgen & steigenden Börsenkursen für Wild. Sie tun, was ihnen ihr Wesen abverlangt.

Und sie haben's geschafft, nunmehr sogar beschützt zu werden von jenem System, das sie elegant ausgehebelt haben. - Was alles möglich sein kann ... in und um *All ent steig*.



Die **Allentsteiger Wölfe** am Truppenübungsplatz, Sommer 2020



© Originalfotos vom *Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie, Department für Interdisziplinäre Lebenswissenschaften - Veterinärmedizinische Universität Wien*

## Nur die Seele kennt das Warum

Ja, warum hat sich ein Wolfspaar aus *Sachsen-Anhalt* ausgerechnet das Herz des *Waldviertels* als neue Bleibe ausgesucht? – Was als Ehre und Auszeichnung gelten darf, denn Wölfe wählen nur intakte Biotope!

Und dieses gar besondere Areal ist seit über 80 Jahren unbewohnt, 1938 „erschaffen“ von *Hitler* durch Absiedlung & Zwangsvertreibung von 7000 Menschen aus 42 Orten – also durch großes Unrecht: „Der *Truppenübungsplatz ALLENTSTEIG (TÜPI A)* mit einer Größe von 15.700 Hektar dient dem *Österreichischen Bundesheer* zur allgemeinen Einsatzvorbereitung im Rahmen von Ausbildungs- und Schießvorhaben.“ (lt. Webpage *TÜPL*). „Auf Grund seiner Konfiguration und Ausrichtung verfügt der *TÜPI A* als leistungsfähigster *Truppenübungsplatz* des *ÖBH* über ein Alleinstellungsmerkmal innerhalb des *Bundesheeres* und gewinnt immer mehr an internationaler Bedeutung. Er erfüllt als Einziger – in Dimen-

sion und Qualität – die Anforderungen an einen modernen Schieß-/Übungsplatz, auf welchem alle Waffengattungen des *ÖBH* ihre Verfahren für die Einsatzvorbereitung im scharfen Schuss üben können.“

Warum hat sich meine Seele dieses etwas herbe Umfeld ausgesucht – von dem selbst russische Besatzungsoffiziere um 1950 sentimental meinten, sie fühlten sich hier daheim.

Warum musste mein Vater, der lebensfrohe *Kremser*, der über die „B-Gendarmerie“, den Vorläufer des *Ö-Bundesheeres* nach *Allentsteig* gekommen war, sich in die Bäckers-tochter, meine Mutter, verlieben? – Was von ihr offenbar erwidert wurde ... Und zu einem Ergebnis führte, für das ich sehr dankbar bin.

Aber – bitte – warum *Allentsteig*??? Und nicht die *Kanaren*? Oder eine feine *griechische* Insel? *Bali*? Mit bloß zwei Jahreszeiten, dem dauernden Frühling mit Sommeramplituden?!

Nur die Seele kennt das Warum ...

## **... wild**

Wild. - Wann haben Sie zuletzt dieses Wort verwendet? Als Bestellung im Restaurant? „Einmal Rehmedaillons mit Sellerienudeln & gebratenem Kürbis und ein Hirschragout mit Wurzelgemüse, Schwammerl & Spätzle“...

Als Drohung? „Wenn du so weitermachst, dann werd' ich echt wild!“

Oder haben Sie mal einen „wilden Ritt“ durch die Landschaft erlebt – am Pferd oder auf Schiern auf der Buckelpiste? Ein bisserl unbequem, aber doch außergewöhnlich, spannend. Wenn man von einem „wilden Hund“ spricht, dann schwingt durchaus Bewunderung mit und so werden echte Abenteurer umschrieben, die im selbstgebauten Katamaran die Welt umsegeln oder ohne Sicherungsseil auf Viertausender klettern.

Das kommt wohl der tatsächlichen Bedeutung schon nahe: In der Althochdeutschen Sprache – der ältesten schriftlich überlieferten Sprachform des Deutschen, die etwa zwischen 750

und 1050 verwendet wurde – war „wildi“ gleichbedeutend mit ‚ungezähmt‘, ‚verirrt‘.

Als „Wild“ werden alle freilebenden Tiere bezeichnet. Ein wildes Tier ist in der Wildnis daheim und dient dem Menschen nicht als Haus-, Nutz- oder Zuchttier. Es ist also NICHT domestiziert ...

*Ungezähmt, frei und nicht domestiziert ...* -

Waren wir nicht als Kinder genau so?! Vielleicht noch ausgeprägter in der Pubertät. Zeigte sich damals das letzte Aufflackern, ehe man den Karriere-Anzug mit Krawatte und das graue Business-Kostümchen anlegte – und die Wildheit endgültig ablegte? Angeblich kommt nochmal ein Schub in der Midlife-Crisis, wenn Herren wie Damen sich weigern zu altern.

Ich kenne – und schätze – 95-jährige, die ihr WILDES Funkeln in den Augen behalten haben. Da ist nach wie vor Widerstand spürbar, da sind Keckheit, Willensstärke, Selbstbestimmung, Führungskraft! Da ist klare Abgrenzung – von jenen, die sich liebend gerne unterordnen; einordnen, jeder Verordnung beugen.

Unser wildes, waches Wolfs-Wesen fordert sein Lebensrecht!